Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 105 (1985)

Artikel: Kurzführer durch die zürcherischen Ortsmuseen
Autor: Sigg, Otto / Pretto, Adrian
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-985302

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OTTO SIGG und ADRIAN PRETTO
Staatsarchiv Zürich

Kurzführer durch die zürcherischen Ortsmuseen

Warum gibt das Staatsarchiv diesen anspruchslosen Führer heraus? Wohl ist es verpflichtet, «die Landes- und Ortsgeschichte zu pflegen», aber der Schwerpunkt liegt natürlich auf der authentischen schriftlichen Überlieferung. Dazu gehört auch die Aufsichtspflicht über die Gemeindearchive, eine Pflicht, die bei der modernen Aktenflut zunehmend Ansprüche stellt.

Doch ist die Beziehung vom schriftlichen Dokument zum musealen Gegenstand gegeben. Ein alter Pflug steht gewissermassen leer im Raum, wenn wir nicht wissen, auf welchem gesellschaftlichen und ökonomischen Hintergrund der Bauer wirkte. Schriftliche Überlieferung füllt die Lücke und gibt ein dichtes Netz von Informationen. Auf der anderen Seite können akademische Abhandlungen zu Lebensumständen durch die Schaustellung einer traditionellen Werkstatt oder einer Küche geradezu ad absurdum geführt werden.

Mehr als anderer geschichtlicher Werkstoff findet ein Ortsmuseum Anklang bei einer breiteren Bevölkerung. Dem Staatsarchiv kann es nur recht sein, wenn sich dieses einmal geweckte Interesse auf die schwerer erfassbare schriftliche Überlieferung überträgt.

Auch drängt sich das Ortsmuseum im Unterrichtsplan von Schulen geradezu auf.

Es sei ihm, dem Ortsmuseum, «eine Bedeutung und Funktion in der Bewusstseinsbildung der breiten Massen übertragen, für welche niemand bereit ist, die Verantwortung und die damit zusammenhängende Verpflichtung zu übernehmen», schreibt Christa Bolliger-Karcher 1975 in einer einschlägigen Untersuchung. Mit neuen Formen glaubt das Ortsmuseum Zürich-Aussersihl, dieser Verantwortung nachzukommen; das Museum wird auf die Schauplätze der Geschehnisse hinausgetragen, Alltagsgut soll gegenwartsbezogen veranschaulicht und die Vergangenheit eingeholt oder besser nachvollzogen werden.

Käserei
Ortsmuseum Wädenswil

Doch wenn die Träger solcher Gedanken und Zielsetzungen das Ortsmuseum in seiner traditionellen Form angreifen, tun sie es leider tendenziös. Denn im Kanton Zürich wird schon seit Jahrzehnten jene angeblich fehlende Verantwortung wahrgenommen, unauffällig zwar, aber mit umso grösserem Idealismus und Erfolg.

Der vorliegende Kurzführer stellt die beinahe 70 derzeit zugänglichen Museen vor. Rund 30 weitere befinden sich mehr oder weniger konkret in Planung. Einzelne Angaben zu Öffnungszeiten und Kontaktpersonen mögen beim Erscheinen schon nicht mehr zutreffen, ein Umstand, der nicht zu vermeiden ist.

Nicht berücksichtigt werden die verschiedenen reichhaltigen Spezialsammlungen wie Cardinal-Brauereimuseum Wädenswil; Sammlung Metzgereigeräte von O. Bollier, Wädenswil; Uhrenmuseum Beyer, Zürich; Feuerwehrmuseum Zürich; Bierhumpen-Museum Brauerei Hürlimann Zürich; geplantes Müllerei-Museum Mühle Wehrli Zürich; oder die vielen bedeutenden nichtöffentlichen Sammlungen verschiedenster Sachgebiete. Das Technorama Winterthur und das Museum der Schweizerischen Fliegertruppen in Dübendorf sind ohnehin weitere Spezialfälle, die den Rahmen unseres Führers sprengen müssten.

Legende:

1.: Bezeichnung, Gründungsjahr, Adresse, Gebäude
2.: Trägerschaft
3.: Kontaktadresse, Auskunft (Telefonnummern ohne Vorkennzahl: 01)
4.: Zugänglichkeit, Öffnungszeiten
5.: Sammelgut, Besonderes, Schwerpunkte
6.: Bestehende Führer u. ä.
7.: Besondere Hinweise

Au-Wädenswil

1. Weinbaumuseum am Zürichsee; 1978; Halbinsel Au
2. Gesellschaft für das Weinbaumuseum am Zürichsee
3. Kustor: J. Widmer, Säntisstr. 15, 8820 Wädenswil (Tel. 780 40 65) und Dr. Walter Eggenberger, Quellenstr. 2, 8804 Au
4. So. 14.00–17.00, von April bis Ende Oktober. Für Gesellschaften jederzeit auf Anfrage: Tel. 780 34 79 oder 780 19 75
5. Thematisch gegliederte Ausstellungen der Rebarbeiten während der vier Jahreszeiten sowie die Traubenkelterung mit Traubenpressen ab 1761; voll ausgerüstete Küferei; am Rebhang historischer Rebberg mit den früheren Rebsorten
6. Weinbaumuseum am Zürichsee, Halbinsel Au (reich illustrierte Darstellung des Museums)

Bachenbülach

1. Baumtrotte; Dorfstrasse 24
2.–4. Politische Gemeinde; Anmeldung auf der Gemeinderatskanzlei
5. Baumtrotte; Trottwerk aus dem Jahr 1660
6. Schema-Zeichnung der Trotte mit Erklärungen

Bassersdorf

1. «Sagi Bassersdorf»; 1976; Sagiweg (am Fusse des Homberges); Säge aus dem Jahre 1624
2. Gesellschaft Pro Sagi Bassersdorf
3. Ernst Morf, a. Lehrer, Branzistrasse 11, 8303 Bassersdorf (Tel. 836 54 25)
4. je 1. Samstag der Monate April–November jeweils nachmittags, für Schulen und Gruppen auch nach Vereinbarung, öffentliche Vorführung
5. Betrieb einer Säge; Ausstellung von Zimmermanns-Handwerkszeug
6. Führer erhältlich

Birmensdorf

1. Dorfmuseum Birmensdorf; 1976; Mühlemattstrasse 7, am südlichen Dorfausgang gegenüber Abzweigung nach Aesch; ehemalige Vormühle und spätere Drechslerei (Wasserrad von 1878)

Bäuerliche Stube in Zürich-Höngg
Ortsmuseum Zürich-Höngg

2. Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf und Umgebung
3. Reinhard Möhrle, Chueweidweg, 8143 Sellenbüren (Tel. 700 03 55)
4. Januar–Juni, September–Dezember: So. 10.00–12.00 oder nach Vereinbarung
5. Hausrat, landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge des dörflichen Gewerbes; Frühindustrielles; Urkunden und Dokumente zur Gemeinde-, Vereins- und Familiengeschichte; Bilder und Fotos des Dorfes und der Umgebung; periodische Ausstellungen
6. Beiträge zur Heimatkunde seit 1970

Bubikon

1. Johanniter-Museum; 1936; Ritterhaus
2. Ritterhausgesellschaft Bubikon
3. Kurt Schmid, Ritterhaus, 8608 Bubikon (Tel. 055/38 11 88)
4. 1. April–1. November, täglich (ausgenommen Mo.), 09.00–11.00 und 14.00–18.00; Ostersonntag, Pfingstsonntag, Bettag geschlossen
5. Geschichte der geistlichen Ritterorden; Tätigkeitsgebiete des heutigen Johanniterordens und des souveränen Malteserordens; romanische Kapelle (1207); Komtursaal (Renaissance); Rittersaal; alte Trotte
6. Hans Lehmann: Das Johanniterhaus Bubikon
   Paul Kläui: Führer durch das Ritterhaus
   Ritterhausgesellschaft: Jahrhefte seit 1936

Bülach

1. Ortskundliche Sammlungen; 1984; Brunngasshuus 1
2. Lesegesellschaft Bülach
3. Frau Sabeth Bogo, Zürichstrasse 2, 8180 Bülach
4. So. 10.00–12.00
5. Historische Ansichten von Bülach; Gewerbe; öffentliches Leben; römischer Gutshof Seeb; Wechselausstellungen
6. Neujahrsblätter der Lesegesellschaft

Dietikon

1. Ortsmuseum Dietikon; Neueröffnung November 1978; repräsentative Villa mit Park der 1920er Jahre an der Schöneggstrasse 20

2. Verkehrsverein Dietikon bzw. dessen Heimatkundekommission
3. Georges Künzler, Stoffelbachstrasse 7, 8953 Dietikon
4. So. 10.00–12.00 und nach Vereinbarung
5. Dokumentation und Fundgegenstände von Glanzenberg und Schönenwerd; permanente Ausstellung «Dietikon einst und heute»; Handwerks- und Gebrauchsgegenstände; Ofenkacheln-Sammlung; Dokumente; laufend fotografische Dokumentation des Stadtbildes; Wechselausstellungen, auch Kunst
6. Die rund 30 000 Nummern umfassende Sammlung wird derzeit katalogisiert

Dübendorf – Kulturkommission

1. Kulturkommission Dübendorf; noch keine eigentliche Eröffnung; Stadthaus, Hans Bäumle
2. Stadt Dübendorf
3. Dr. Max Trachsler, Stadtpräsident, alte Gfennstrasse 34, 8600 Dübendorf
4. Vorläufig nur nach Vereinbarung
5. Gegenstände, Materialien zur Ortsgeschichte; Fotosammlung

Dübendorf – Chronistenstube

1. Chronistenstube der Heimatbuchkommission Dübendorf; 1947, Reaktivierung 1983; Arbeitsraum im Dorfschulhaus B
2. Verkehrs- und Verschönerungsverein Dübendorf
3. Ernst Egli, Leepüntstrasse 5, 8600 Dübendorf
4. Vorläufig nur nach Vereinbarung
5. Dokumente zur Ortsgeschichte; Fotosammlung

Dürnten

1. Ortskundliche Sammlung Dürnten; 1974; Schulhaus Tannenbühl, 8630 Tann
2. Primarschule
3. Walter Baumann, Primarlehrer, Kalchofenstrasse 8, 8635 Dürnten
4. Öffentliche Besichtigungen werden unregelmässig festgesetzt und im «Zürcher Oberländer» publiziert
5. Landwirtschaftliche Gerätschaften, Handwerkszeug, Haushaltungsgeräte

Eglisau

1. Ortsmuseum Eglisau; 1958 eröffnet, 1978 in neu renoviertes Weiherbachhus verlegt
2. Politische Gemeinde (Ortsmuseums-Kommission)
3. H. P. Schaad, Eigenstrasse 20, 8193 Eglisau
4. Am 1. So. des Monats, 14.30–17.30
5. Bilder, Stiche und Modelle zur Baugeschichte des Städtchens; Lachsfischerei am Hochrhein mit Fanggeräten und ausgerüstetem Weidling; Gerätschaften aus Alltag und Haushalt; Geräte des Sinners (Eichmeisters); Wechselausstellungen; reichhaltiges Fotoarchiv

Elgg

1. Heimatmuseum Elgg; 1977; einzig noch bestehende Trotte der Ortschaft
2. Verein der Freunde eines Heimatmuseums Elgg
3. Hedwig Jucker, Kirchgasse 9, 8353 Elgg
4. Mai–Oktober: 1. So im Monat von 14.00–17.00, Gruppen nach Vereinbarung
5. Handwerk, Landwirtschaft, Industrie; Trottbaum; Kammacher-Werkzeug; reichhaltige Sammlung von Kämmen; Schriften

Erlenbach

1. Ortsmuseum Erlenbach; 1966; Kirchgemeindehaus
2. Verkehrs- und Verschönerungsverein Erlenbach
3. Karl Kuprecht, Lerchenbergstrasse 119a, 8703 Erlenbach
4. Am 3. So. des Monats, 10.30–12.00 und 14.00–16.00 sowie an Wahlsonntagen 10.00–12.00. Besuch auch gegen Voranmeldung.
5. Weinpresse, Rebgerät; Werkzeug von Handwerkern; Stiche, Bilder, Fotos, Dias, Dorfansichten; Dokumente, ortsgeschichtliche Bibliothek; Uhrwerk, Emporensäule der alten Kirche; Bauernkachelofen des 18. Jahrhunderts

Eschikon-Lindau

1. Pflugmuseum und landwirtschaftlicher Lehrpfad; 1977; Eidgenössische Technische Hochschule (ETH), Institut für Pflanzenbau, Versuchsstation

2. Schweizerische Eidgenossenschaft (ETH)
3. Dr. A. Soldati, daselbst
4. nach Voranmeldung
5. Sammlung von einigen Pflügen und Modellen; Sammlung der wichtigsten Kulturpflanzen (nur im Sommer: Mai–Juli)
6. Führer für den Lehrpfad

Glattfelden

1. Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) – Museum; 1983; Turbinenstrasse, Glattfelden; Stromhaus Burenwisen
2. EKZ
3. Kreisbetriebsleitung EKZ, 8180 Bülach, und EKZ, Departement P, Dreikönigstrasse 18, 8002 Zürich
4. Vorläufig nur auf Voranmeldung bei der Kreisbetriebsleitung EKZ in Bülach
5. Vorstellung der EKZ unter besonderer Berücksichtigung der Wasserkraftnutzung am unteren Glattlauf; Ausstellungsgut: Graphische Darstellungen, aufgeschnittene Maschinengruppe des stillgelegten Kraftwerkes, historische Maschinen, altes und modernes Material aus Leitungsbau und Haustechnik
6. Vorläufig nur Faltprospekt

Gossau

1. «Dürstelerhaus» Ottikon-Gossau (ein selten gut erhaltener Bohlenständerbau des späten 16. Jahrhunderts); 1974
2. Natur- und Heimatschutzkommission der Gemeinde Gossau
3. K. Morf-Liver, Büelgass, 8625 Gossau
4. Von März bis Dezember jeweils 1. So. des Monats, 10.30–12.00 und 14.00–16.00
5. Ortsgeschichtliche Sammlung mit Wechselausstellungen; Wohnkultur des 18. Jahrhunderts; Geräte der Oberländer Textil-Hausindustrie
6. Jakob Zollinger: Das Dürstelerhaus in Ottikon (1969)

Grüningen

1. Ortsmuseum Grüningen; 1947; Schloss Grüningen
2. Heimatschutzgesellschaft Grüningen

3. Jürg Brunner, Talacher 34, 8627 Grüningen
4. Frühjahr bis Herbst, So. 14.00–17.00, im Winter (während Wechselausstellungen) unterschiedlich, gemäss Publikation im «Zürcher Oberländer»
5. Urgeschichtliche Funde, alemannisches Schwert; Hand- und Feuerwaffen; Wappenscheiben, Wappentafel der Landvögte; Truhen, Möbel; Turmuhr; Stadtmodell; verkehrsgeschichtliches über die Wetzikon–Meilen-Bahn; Wechselausstellungen
6. Museum Grüningen, Rundgang; Schweizerischer Kunstführer: Grüningen

Hausen am Albis

1. Ortsmuseum Hausen a. A.; Zugerstrasse 10
2. Ortsmuseum Hausen a. A.
3. Reto Locher, Oberalbis, 8915 Hausen a. A.
4. Di.- und Do.-Nachmittag, bei Abstimmungen sowie nach Vereinbarung
5. Derzeit ein Sammelsurium von Gegenständen; sodann Textilien (Trachten); vollständige Imkerei; Ansichten, Bilder, Karten

Hinwil

1. Ortsmuseum Hinwil; seit 1925, erweitert 1957; Oberdorfstrasse 11; Bauernhaus des 18. Jahrhunderts
2. Antiquarische Gesellschaft Hinwil
3. Dr. A. Meili, Langenrainstrasse 7, 8340 Hinwil (Tel. 937 20 20)
4. Von März–Dezember am 1. So. des Monats, 14.00–17.00 sowie nach Vereinbarung
5. Küche und möblierte Zimmer des Bauernhauses; landwirtschaftliche Geräte; einheimisches Werkzeug; Waffen und Uniformen, Kannen aus der Gegend u. ä.; Dokumente; lokalgeschichtliche Bibliothek
6. Einzelne Beiträge in den Jahrheften der Antiquarischen Gesellschaft Hinwil

Hirzel

1. Spyri-Museum Hirzel; 1981; Altes Schulhaus, bei der Kirche
2. Museums-Stiftung Hirzel
3. Jürg Winkler, Brämenhalde, 8811 Hirzel (Tel. 729 92 67)

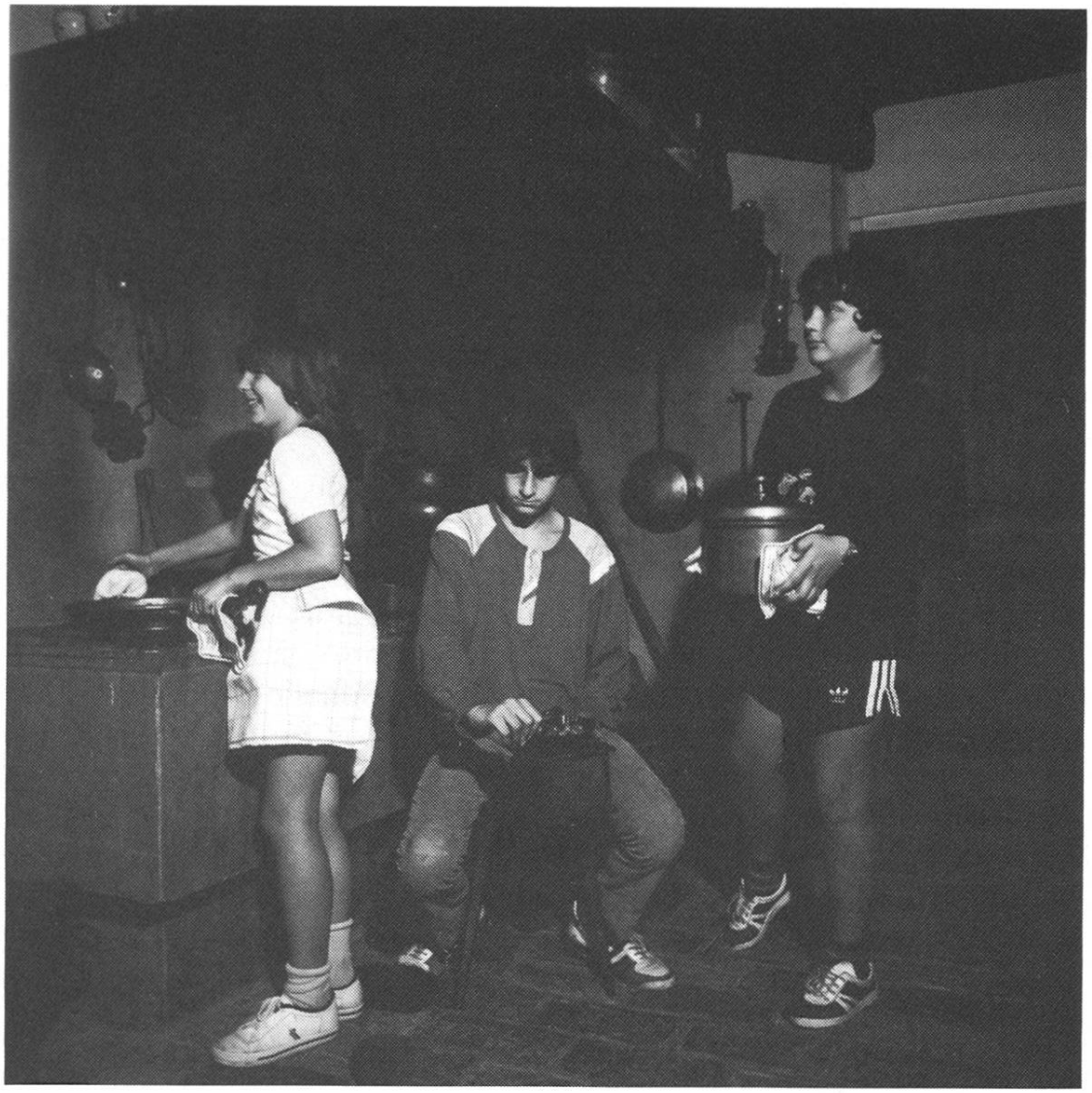
4. So. 14.00–16.00 (ausser an hohen Feiertagen), Mo. 15.00–17.00 und 19.00–20.00 (ausser Schulferien); Führungen auf Wunsch
5. Keller: Fotoausstellung zu Johanna Spyri (1827–1901); Herkunft, Familie, Leben und Werk dieser bedeutendsten Schweizer Jugendschriftstellerin. Daneben periodische Wechselausstellungen. 1. Stock: Spyri-Stübli mit Erinnerungsstücken, Handschriften, sämtlichen Werken usw. von Johanna Spyri; Dokumente zu Pfr. Schweizer / Dr. J. J. Heusser / Meta Heusser-Schweizer
6. Jürg Winkler: 'Ich möchte dir meine Heimat einmal zeigen'. Biographisches zu Johanna Spyri, Autorin des 'Heidi', und ihren 'Hirzler Vorfahren'. Verlag Winkler, Hirzel, 1982

Horgen

1. Ortsmuseum Horgen; 1954/1958; in der Sust aus dem 17. Jahrhundert
2. Stiftung für das Ortsmuseum und die Chronik der Gemeinde Horgen
3. Theodor Studer, Bergstrasse 40, 8810 Horgen; Albert Nägeli, Uetlibergstrasse 17, 8810 Horgen
4. So. 10.30–11.45 und 14.00–16.00, sonst nach Voranmeldung
5. Darstellung von Horgen im Stadtstaat Zürich und Entwicklung zum Industrieort; urgeschichtliche Funde (z. B. «Horgener Kultur»); Erzeugnisse des heimischen Handwerks (z. B. für die Fischerei); Verkehr (z. B. Postkutsche); Kohlenbergwerk Käpfnach 1548–1947; Seidenindustrie (z. B. Seidenwindstuhl und Webstuhl 19. Jh.); Textilmaschinenindustrie; Küche, Backen; Bürgerstube mit Turmofen und Barock-Buffet; Feuerwaffen; Modelle, Reliefs; Bilder, Stiche, Gemälde, Fotos, Dokumente
6. Die Sust in Horgen, Ein Ortsmuseum, Horgen 1971

Kilchberg

1. Ortsgeschichtliche Sammlung der Gemeinde Kilchberg; 1945; Alte Landstrasse 170, Conrad Ferdinand Meyer-Haus
2. Politische Gemeinde
3. Frau Regula Zweifel, lic. phil., Tiergartenstrasse 23b, 8802 Kilchberg
4. Di. und Fr. von 14.00–16.00 und am 1. So. jeden Monats von 10.30–12.00. Gruppen nach Vereinbarung mit dem Hauswart: Walter Schweizer, Tel. 715 27 63



Küche

5. Zürcher (Schooren) Porzellane, Fayencen und Steingut des 18. und 19. Jahrhunderts; Rebbau, Schiffahrt und Fischerei; Dokumentationen; Arbeitszimmer des Dichters Conrad Ferdinand Meyer

Kloten

1. Büecheler-Hus; 1983; Dorfstrasse 47
2. Politische Gemeinde Kloten
3. Gottfried Ruckstuhl, c/o Stadtverwaltung, 8302 Kloten
4. April–Oktober: 1. Sa. und 3. So. im Monat, 10.00–16.00; November–März: 3. So. im Monat, 10.00–16.00
5. Haus selbst ist ein Museumsstück; Entwicklung vom Bauerndorf zur Flughafenstadt; Wechselausstellungen
6. Führer vorgesehen

Küsnacht

1. Ortsmuseum «Obere Mühle»; 1983; Tobelweg 1
2. Kulturelle Vereinigung Küsnacht
3. Hermann Hotz, Apotheker, Zürichstrasse 176, 8700 Küsnacht, oder Heinrich Schollenberger, Architekt (Tel. G. 910 17 41/P. 910 43 34)
4. Jeden Do.- und So.-Nachmittag (ausser während der Schulferien) von 14.00–17.00. Für Gruppen sind Führungen auch nach Vereinbarung möglich. Anmeldungen bei Herrn Barraud (Tel. 910 09 95), Frl. Th. Gallusser (Tel. 911 05 47) oder Hermann Hotz (Tel. 910 04 04)
5. Bäuerliche Geräte; Wohnmobiliar 18./19. Jahrhundert, zum gelegentlichen Gebrauch geeignet; archäologische Funde der Wulp-Grabungen 1920–1923 und 1980–1982; römische Villa Küsnacht (1977 gefunden)
6. vorgesehen

Kyburg

1. Schloss Kyburg; Museum: 1917
2. Kanton Zürich
3. Schlosswart, Kurt Büchler, 8311 Kyburg (Tel. 052/29 46 64)
4. März–Okt. 09.00–12.00 und 13.00–17.00; Nov.–Feb. 10.00–12.00 und 13.00–16.00; an Mo. (Festtage ausgen.) und 25.–31. Dez. geschlossen

5. mittelalterliche, aus dem 11. Jahrhundert stammende Schlossanlage; zeitgenössische Ausrüstung, Waffen, Möbel, Haushaltgeräte
6. Führer (deutsch und englisch)

Männedorf

1. Gesellschaft Zürichsee-Schiffahrtsmuseum; 1975; Heimethus
2. Gesellschaft Zürichsee-Schiffahrtsmuseum
3. Thomas Keller, Dipl. Ing. ETH, Goldhaldenstrasse 51, 8702 Zollikon (Präsident); Ernst Neuenschwander, Im Vogelsang 5, 8708 Männedorf (Vizepräsident) und Ernst Baer, Appisbergstrasse 5, 8708 Männedorf (Aktuar)
4. So. 14.00–17.00 (ohne Feiertage)
5. Ortsmuseum mit Schwerpunkt Schiffahrt

Marthalen

1. a) Ortsmuseum am Hirschenplatz; 1978
   b) Wohnmuseum am Bach; 1975
2. Politische Gemeinde (Ortsmuseumskommission)
3. Olaf Breuning, Maiengasse 108, 8460 Marthalen
4. Im Sommerhalbjahr 1. So. des Monats; Gruppen auch nach Vereinbarung
5. a) Ortsmuseum: Dörfliches Handwerk mit Dorfschmiede, die wieder in Betrieb genommen werden kann; Landwirtschaft; Waldbau; Rebbau mit Geräten, Maschinen, Wagen, Traktoren
   b) Wohnmuseum: Taglöhner-Wohnung, 19. Jahrhundert

Maschwanden

1. Dorfmuseum Maschwanden; 1965
2. Politische Gemeinde (Museumskommission)
3. H. U. Steger, Gerbe, 8933 Maschwanden und Alfred Studer, Gemeinderat, Ausserdorf, 8933 Maschwanden
4. Berchtoldstag, Ostermontag, 1. August, Kirchweih (1. So. im Oktober), jeweils 14.00–17.00
5. Landwirtschaftliche Geräte, Gebrauchsgegenstände aus Haus und Hof; Fotos von Häusern, Dorfteilen und Gemeindeeinwohnern
6. Kein Führer, aber Ansichtskarten von Haus und Innenräumen

Maur

1. Herrlibergersammlung, 1976, Burg Maur, Burgstrasse 8
2. Politische Gemeinde Maur
3. Werner Suter, Mühlestrasse 1, 8124 Maur oder Gemeindeverwaltung
4. 1. und 3. Samstag des Monats, 14.00–17.00 und nach telefonischer Vereinbarung
5. Bedeutende Sammlung von Original-Kupferstichen von David Herrliberger (1697–1777), Gerichtsherr auf der Burg Maur von 1749–1775; kleine ortsgeschichtliche Sammlung
6. Burg Maur (Maur 1976)

Meilen

1. Ortsmuseum Meilen; 1984; Kirchgasse 14
2. Stiftung Ortsmuseum Meilen
3. Notar Max Moser, Feldgüetliweg 141, 8706 Meilen
4. Auf Anfrage
5. Pfahlbauten; Burg Friedberg; Kirche; graphische Sammlung; Wechselausstellungen mit Tagesthemen usw.
6. Führer vorgesehen

Neerach

1. Geigenmühle Neerach; 1983; 1570 erbaute Mühle mit Wasserrad von 7,8 Metern Durchmesser
2. Niklaus Oertly, Neerach
3. Lauper, Verwalter, Geigenmühle 406, 8173 Neerach (Tel. 858 11 16)
4. jeweils Fr. ab 14.00 und Sa. 14.00–17.00, Gruppen wochentags nach Voranmeldung
5. Mühle mit vollständiger Ausrüstung und zugehörigen Werkzeugen zur Herstellung von steingemahlenem Vollkornmehl; Produktion und Verkauf, Fr. und Sa. auch Brot und Teigwaren
6. Buch «Es klappert die Mühle» mit ausführlicher Beschreibung und vielen Farbfotos zu Fr. 24.–

Neftenbach

1. Orts- und Weinbaumuseum Neftenbach; 1971 und 1976; Stadttrotte aus dem frühen 18. Jahrhundert (Ortsmuseum) und Dorf-

trotte von 1626 (Weinbaumuseum); beide Trotten nebeneinander an der Wartgut-/Huebstrasse
2. Gemeinnützige Gesellschaft Neftenbach bzw. deren Museumskommission
3. H. Brändle, Wolfzangenstrasse 17, 8413 Neftenbach und Gemeinderatskanzlei
4. April bis Oktober am 1. So. des Monats, 14.00–17.00, oder nach Vereinbarung
5. Ortsmuseum: Küche, Haushalt, Hausrat, Möbel, Kachelöfen; Kleider; Handwerk; Getreidebau; Hanf- und Flachsverarbeitung
   Weinbaumuseum: Wein- und Kleinbauernscheune mi Geräten für Landwirtschaft und Rebbau; Spindelpresse, Baumtrotte; Feuerwehr; Dokumente zur Ortsgeschichte, z. T. in Wechselausstellungen
6. Kurzführer in Prospektform

Niederweningen

siehe Oberweningen

Nürensdorf

1. Ortsmuseum Nürensdorf; 1974; Schloss Nürensdorf (erbaut 1759/60)
2. Politische Gemeinde (Ortsgeschichtliche Kommission)
3. Dr. Paul Vock, Gemeindepräsident, Dorfstrasse 1, Birchwil, 8309 Nürensdorf
4. Nach Vereinbarung mit der Gemeinderatskanzlei Nürensdorf
5. Familienarchiv der stadtzürcherischen Gerichtsherrenfamilie Hess zu Nürensdorf (seit 1696); Bauernmuseum

Oberrieden

1. Ortsgeschichtliche Sammlung Oberrieden; 1980; Schulhaus Pünt, Püntstrasse 8
2. Primarschulgemeinde
3. Walter R. Bernhard, Primarlehrer, Bleierstrasse 34, 8942 Oberrieden (Tel. 720 28 05)
4. Für die Sammlung als Ganzes: nur nach Voranmeldung beim Betreuer; für die (partiellen) Wechselausstellungen: Schulzeit und Veranstaltungen im Schulhaus

Zimmerei

5. Weinbau; Kirche; Forst- und Landwirtschaft, Bauernstube; Handwerk; Verschiedenes; Wechselausstellungen
6. Gelegentliche Artikel im «Anzeiger des Bezirkes Horgen»

Oberstammheim

siehe Unterstammheim

Oberweningen

1. Heimatmuseum Oberweningen; 1936; ehemaliger Speicher beim Gemeindehaus
2. Zürcher Unterländer Museumsverein
3. Ernst Brunner, Hauptstrasse 2, 8162 Steinmaur; oder Museumswart Heinrich Schärer, Dorfstrasse 95, 8165 Oberweningen
4. Voranmeldung
5. Küchen- und Hausgeräte; bäuerliche Gerätschaften, Pflug; Möbel; Flachsverarbeitung, Spinnstube; Trachten, Uniformen, Waffen; Glocke von 1415; Teil des Nachlasses von Dr. Heinrich Hedinger; Schriften, Dokumente
6. Führer in Vorbereitung

Oetwil am See

1. Ortsmuseum Oetwil am See; 1983; in Verbindung mit der Helen-Dahm-Stube; 1981; Chilerain
2. Politische Gemeinde, Ortsmuseums-Kommission / Helen-Dahm-Gruppe
3. Christian Tischhauser, Langholzstrasse 23, 8618 Oetwil am See (Tel. 929 12 39)
4. Jeden 1. So. im Monat von 10.30 bis 12.00, ausser Dezember bis April
5. Schuhmacherwerkstätte, vereinzelte Gegenstände aus Alltag, Haushalt, Landwirtschaft und Gewerbe; Nachbildung der Arbeitsstube der Kunstmalerin Helen Dahm (1878–1968)

Ottenbach

1. Turbinenanlage Ottenbach; 1983; Koordinate 672 550/237 000; Kleinkraftwerk aus dem 19. Jahrhundert
2. Kanton Zürich

3. Kantonale Denkmalpflege Zürich (Tel. 259 29 78) oder Herr E. Grob, Ottenbach (Tel. 769 03 69)
4. nach Vereinbarung
5. Kleinkraftwerk, 1836 für Getreidemühle eingerichtet, ab 1871 für Seidenweberei genutzt, 1975 stillgelegt und seit 1983 als Museum geöffnet; Ausstellungswand mit Fotos, ergänzt durch Modelle und ersetzte Maschinenteile; Darstellung der Entwicklung der Hoch- und Niederdruckturbinen sowie der Wasserkraftanlagen geplant
6. Faltprospekt; Artikel in «Industriearchäologie, Zeitschr. für Technikgeschichte», Nr. 3/1983
7. Führungen können – je nach Witterung – bis zur Kanaleinlauffalle ausgedehnt werden

Pfäffikon

1. Ortsmuseum Pfäffikon; 1878 (!) bzw. ca. 1964; typisches Oberländer Flarzhaus an den Quaianlagen unmittelbar am See
2. Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon
3. Ernst Schneider, Präsident, Gartenstrasse 7, 8330 Pfäffikon
4. Juni bis Oktober, 1. So. des Monats, 14.00–17.00, Gesellschaften nach Voranmeldung beim Präsidenten
5. Funde aus den Pfahlbauten am Pfäffikersee (Robenhausen, Irgenhausen, Pfäffikon); hauswirtschaftliche, gewerbliche und landwirtschaftliche Geräte des 18. und 19. Jahrhunderts; Intarsienmöbel; Schirmladen

Rafz

1. Ortsmuseum Rafz; 1965; Bauernhaus des 18. Jahrhunderts, Dorfstrasse 412
2. Lesegesellschaft Rafz
3. Ernst Bauer, Chnübrechi 878, 8197 Rafz; Walter Heller, Sonnenfeldstrasse, 8197 Rafz
4. April bis Oktober, 2. Sonntag des Monats, 14.00–17.00 und nach Voranmeldung
5. Wohnkultur des 19. Jahrhunderts: Stube, Küche, drei Schlafkammern; Ökonomiebereich: Scheune, Keller, Schütte; landwirtschaftliche Geräte und Maschinen (Wein- und Ackerbau); vollständige Küferwerkstatt

Regensberg

1. Ortsmuseum Regensberg; ca. 1925; Oberburg bzw. Neueröffnung im renovierten Amtshaus
2. Politische Gemeinde
3. Gemeinderatsschreiber
4. Zutritt nach Vereinbarung, bzw. Voranmeldung
5. Sammlung von Stichen betreffend das Städtchen

Regensdorf

1. Gemeindemuseum Regensdorf; 1973; Speicher von 1722 an der Mühlestrasse in Regensdorf
2. Politische Gemeinde (Museumskommission)
3. Dr. Lucas Wüthrich, Rosenstrasse 50, 8105 Regensdorf
4. April bis Dezember am 1. So. des Monats, 10.00–12.00
5. Bäuerliche Kultur des 19. und 20. Jahrhunderts; Hauskultur; landwirtschaftliche Geräte; Objekte zur Geschichte von Regensdorf; ur- und frühgeschichtliche Funde; Bilddokumentation
6. Jahresberichte der Museumskommission ab 1975 in REGAN-Zunftblatt, Regensdorf

Rheinau

1. Dokumentationsstelle der Gemeinde Rheinau; 1976; Verwaltungsgebäude
2. Politische Gemeinde
3. Stefan Keller, Breitenweg 5, 8462 Rheinau
4. Nach Voranmeldung (Tel. 052/43 19 40 oder 052/43 17 55)
5. Heimatkundliche Dokumente, die über Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Aufschluss geben

Richterswil

1. Heimatkundliche Sammlung Richterswil («Richterswiler Stübli») in der Dorfmitte im Riegelhaus «Bären» (Dorfbachstrasse 12)
2. Pestalozzi-Gesellschaft Richterswil bzw. deren Kommission Heimatkundliche Sammlung
3. Rudolf Schwarz, im Langacher 39, Burghalden, 8805 Richterswil
4. Auf Anfrage

5. Dokumentation zur Geschichte und Entwicklung der Gemeinde; Schriften, Stiche, Gegenstände; Wechselausstellungen
   Die Dokumentation beruht auf der Sammlung von Pfarrer Albert Keller (1872–1935)

Rickenbach

1. Heimatmuseum «Hanseli Spicher»; 1967; bemalter Speicher in der Dorfmitte
2. Politische Gemeinde
3. A. Schmid, Dorfstrasse 12, 8545 Rickenbach
4. Am 1. So. der Monate April–Oktober und nach Vereinbarung mit der Gemeinderatskanzlei
5. Obst- und Weinbau; bäuerliches Wohnen; intakte alte Feuerwehrspritze der Gemeinde; alle zwei Jahre Wechselausstellung

Rifferswil

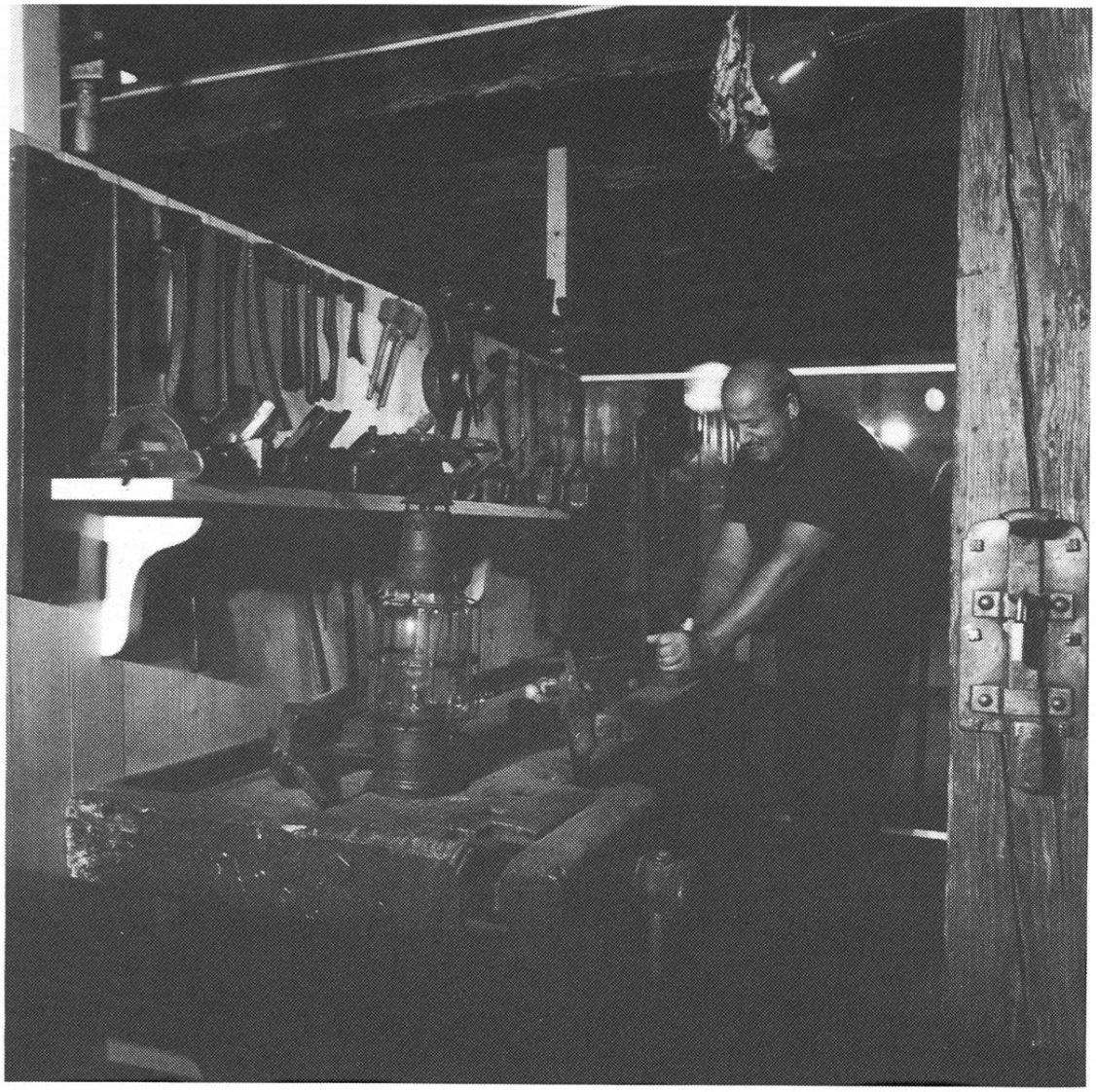
1. Dorfmuseum Rifferswil
2. Politische Gemeinde
3. Gemeinderatskanzlei, 8911 Rifferswil
4. Bis auf weiteres nur gegen Voranmeldung
5. Gegenstände, Werkzeuge und Geräte aus Landwirtschaft, Handwerk und Haushalt; Schriften, Dokumente, Fotos, Bilder

Rüschlikon

1. Ortsmuseum Rüschlikon; 1980–1983; Nidelbadstrasse 58
2. Politische Gemeinde
3. Gemeinderat Remo Gentina, Rütiweg 5, 8803 Rüschlikon und Frau F. Spirig, Gemeindeverwaltung
4. jeweils letzter Samstag im Monat, ab April bis und mit Oktober, 10.00–12.00, auch auf Anfrage hin jederzeit möglich
5. Weinkeller mit Rebberg; Chrämer-Laden; Rüeschliker Fayencen; Schuhmacherwerkstatt; Spitzensammlung; Gerätschaften aus dem Dorf; Küche
6. kleine Einweihungsschrift vom 30. 4. 1982

Rüti – Ortsmuseum

1. Ortsmuseum Rüti; 1984; Amtshaus (bei der reformierten Kirche)
2. Antiquarische Gesellschaft Rüti



Schreinerei

3. Albert Lätsch, Spilchenbüelstrasse 24, 8340 Wernetshausen (Tel. 937 47 87) und Walter Jucker, Bergli Fägswil, 8630 Rüti (Tel. 055/31 11 63)
4. Auf Anfrage
5. Stiche; Fotos; Vereinsprotokolle

Rüti – Gemeindechronik

1. Gemeindechronik Rüti; 1900/1984; Amtshaus (bei der reformierten Kirche)
2. Politische Gemeinde Rüti
3. Emil Wüst, Bahnhofstrasse 1, 8630 Rüti, und Walter Jucker, Bergli Fägswil, 8630 Rüti (Tel. 055/31 11 63)
4. Auf Anfrage
5. 1900–1941: Chronikbände
   ab 1942: Lokal-Chronik-Sammlung inkl. Bibliothek
   ab 1972: Erweiterte zeitgeschichtliche Chroniksammlung, insbesondere Sammlungen von Fotos, Filmen, Dias, Tonbändern, Video, Zeitungen und Plakaten

Schlieren

1. Heimatmuseum Schlieren; 1959; Badenerstrasse 15
2. Vereinigung für Heimatkunde Schlieren
3. F. Scheidegger, Obere Bachstrasse 8, Postfach 272, 8952 Schlieren (Tel. 730 99 80)
4. Jeden 1. und 3. So. im Monat sowie an Abstimmungssonntagen und an Chilbi-Beginn, jeweils 10.00–12.00 sowie auf Vereinbarung
5. Fotosammlung Schlieren und teilweise Limmattal seit Beginn des 20. Jahrhunderts; Planaufnahmen von abgebrochenen Häusern; verschiedene vollständige Handwerks-Werkzeugsortimente; Skelett und Grab einer Alemannin aus dem 5. Jahrhundert; römische Münzen; Haushaltgeräte und Spielwaren; Dokumente
6. Museum auf 2 Stockwerken: «gute Stube» und Küche aus der Zeit um 1880; Wechselausstellungen mit ein- bis zweijähriger oder auch nur dreimonatiger Dauer

Stäfa

1. Ortsmuseum Stäfa; 1946/1984; im Haus «zur Farb», Dorfstrasse 15
2. Lesegesellschaft Stäfa
3. Werner Liechti, Kustos, Dorfstrasse 6, 8712 Stäfa (Tel. 926 14 72)

4. Jederzeit nach tel. Voranmeldung beim Kustos
5. Prähistorische Funde; Einrichtungen, Gerätschaften; Dokumente, Bilder

Thalwil

1. Ortsmuseum Thalwil; 1953
2. Stiftung Ortsmuseum Thalwil
3. H. J. Zwicky, Schwandelstrasse 31, 8800 Thalwil
4. noch nicht zugänglich
5. Sammlung grafischer Blätter des Thalwiler Kupferstechers J. J. Aschmann (18. Jahrhundert); Zentrale Stelle alter Thalwiler Vereinsakten; Aufbau eines zusätzlichen Textilmuseums über die alte Thalwiler Seiden- und Baumwollindustrie

Unterengstringen

1. Ortsmuseum Unterengstringen; 1974/1980; Haus zur Weid, Weidstrasse 13
2. Kommission für kulturelle Aufgaben
3. Max Fehr, Lehrer, Grünauweg 1, 8103 Unterengstringen
4. Jeden 1. So. im Monat von 10.00–12.00, ausgenommen in den Schulferien; Öffnung auch nach Vereinbarung
5. Landwirtschaft; Rebbau; Handwerk; Haus- und Kücheneinrichtungen; Feuerwehr; Waffen; Dokumente zur Ortsgeschichte; Dorfmodell 1850; Münz, Mass, Gewicht; Wechselausstellungen

Unterstammheim (und Oberstammheim sowie Waltalingen)

1. Heimatmuseum Stammertal; 1961; Gemeindehaus Unterstammheim
2. Heimatmuseumskommission und Gemeinden
3. A. Wäspi, beim Schulhaus, 8476 Unterstammheim
4. April bis Oktober, 1. So. des Monats von 14.00–17.00 und nach Vereinbarung
5. Bäuerliche Wohneinrichtung mit Stube, Kammer und sehr reichhaltiger Küche; landwirtschaftliche Geräte; Werkzeuge des einheimischen Handwerks; Trottenraum mit Baumtrotte; Dokumente zur Geschichte des Stammertals

Urdorf

1. Ortsmuseum Urdorf; 1959; Kindergarten Schulstrasse 40
2. Heimatkundliche Vereinigung Urdorf
3. Christian Stamm, a. Lehrer, im Feldhof 6, 8902 Urdorf, oder: Hermann Obrist, Dorfstrasse 20, 8902 Urdorf
4. Wahlsonntage, 10.00–12.00 und nach Vereinbarung
5. Heimatkundliche und allgemein kulturgeschichtliche Sammlung; Bad Urdorf; Schulbücher, Schulfotos

Wädenswil

1. Ortsmuseum «Zur hohlen Eich»; 1969; Schönenbergstrasse 22
2. Stadtgemeinde (Natur- und Heimatschutzkommission)
3. Peter Ziegler, Einsiedlerstrasse 24, 8820 Wädenswil
4. Mi. 14.00–17.00 und So. 10.00–12.00 sowie 14.00–16.00
5. Wandel des Bauerndorfes zur Industriegemeinde im 18./19. Jahrhundert; Bauernstube, -schlafzimmer, -küche; Heimindustrie (Spinnen, Weben); Landwirtschaft, Sennerei; Handwerk/Gewerbe: Tirggelfabrikation (Model und Abgüsse 1650–1850); Wagnerei, Schuhmacherwerkstatt, Kupferschmiede; Werkstatt, Muster- und Wappenbücher der Siegel- und Petschaftstecher Brupbacher; Wechselausstellungen
6. Führer erhältlich

Wald

1. Heimatmuseum Wald; Ende der 1930er Jahre; Rütistrasse
2. Politische Gemeinde (Heimatmuseumskommission)
3. Hans Köchling, Binzholzstrasse 21, 8636 Wald und Urs Peter Zingg, Sunnehaldeweg 5, 8636 Wald (Verwalter), Tel. 055/95 28 49)
4. Voranmeldung nötig (A. Itel, Chronist, Tel. 055/95 20 25)
5. Urkunden; Waffen; Windeggstube mit alten Hausgeräten und Möbeln; Literatur; umfangreiche Chronik; Münzen; Walder-Bräuche: Sylvester-Chlausen, historische Knaben-Umzüge; Wechselausstellungen

Wallisellen

1. Ortsmuseum Wallisellen; 1976; im sog. «Doktorhaus», Alte Winterthurerstrasse 31

2. Politische Gemeinde (Ortsmuseumskommission)
3. Kurt Benz-Blessing, Guggenbühlstrasse 20, 8304 Wallisellen
4. 1. So. des Monats, 13.30–15.30 (ohne Juli und August)
5. Möbel; bäuerliche, handwerkliche und industrielle Gegenstände; Schrift- und Bildmaterial aus Wallisellen und Umgebung; Wechselausstellungen

Waltalingen

siehe Unterstammheim

Weiach

1. Ortsmuseum Weiach; 1968; Oberdorfstrasse 297
2. Politische Gemeinde
3. Hans Rutschmann, Oberdorfstrasse 262, 8433 Weiach
4. Nach Vereinbarung
5. Haus und Wohnung, wie es die Bewohner 1968 als Kleinbauern verlassen haben; entsprechende Wohneinrichtung und Gerätschaften, Waldwerkzeuge; Küferwerkzeug; Dokumentation des Dorfbildes in Fotos und Zeichnungen

Wetzikon

1. Ortsmuseum Wetzikon; 1887; Farbstrasse 1 (in der Nähe der reformierten Kirche)
2. Antiquarische Gesellschaft Wetzikon
3. Konservator: Fritz Hürlimann, Spitalstrasse 13, 8620 Wetzikon (Tel. 932 15 73)
4. 1. So im Monat, 14.00–17.00 (ohne August), Schulen und Gruppen auch nach Vereinbarung
5. Kleine heimatkundliche Sammlung; Funde aus dem Pfahlbau Robenhausen; Möbel und Gebrauchsgegenstände des 19. Jahrhunderts; Harfe und Möbel aus dem Nachlass des Sängervaters Hans Georg Nägeli; Arbeitsecke für Schulen (Geschichte lernen im Museum)

Wiesendangen

1. Ortsmuseum Wiesendangen; 1967; im Schloss an der Dorfstrasse
2. Politische Gemeinde Wiesendangen
3. Dr. med. Hans Stiefel-Drack, im Gässli 5, 8542 Wiesendangen (Tel. 052/37 24 58)

4. 1. So. des Monats, 14.00–17.00 und nach Vereinbarung
5. Bäuerliche Wohnkultur; Küche; Bearbeitung von Flachs und Hanf; Ofenkacheln; Handwerk; Dokumente; Bücher, Fotos
6. Faltprospekt
7. Im renovierten Spycher des 17. Jahrhunderts an der Birchstrasse: Landwirtschaftliche Geräte und Wagentypen; Bauernschlitten; Feuerhaken; Kellereigeräte

Wila

1. Ortsmuseum Wila; 1983; c/o Hans König, Looackerstrasse 1
2. Politische Gemeinde
3. Hans König, Looackerstrasse 1, 8992 Wila (Tel. 052/45 17 12)
4. Jeweils 1. So. des Monats von 14.00–17.00, Gruppen und Schulen auch nach Vereinbarung
5. Feuerwehr, Gewerbe, Vereine

Winterthur

1. Kulturhistorisches Museum Lindengut; 1956; repräsentatives Landhaus unmittelbar vor der Stadtmauer, 1780er Jahre; Römerstrasse 6
2. Historischer Verein Winterthur
3. Dr. J. Muraro, Rychenbergstrasse 104, 8400 Winterthur
4. Täglich 14.00–17.00, So. auch 10.00–12.00, Mo. und Fr. geschlossen; Spielzeugausstellung im Kutscherhaus: Mi. und So. 14.00–17.00
5. Gegenstände aus altem Winterthurer Besitz oder in Winterthur produzierte Gegenstände
   Schwergewicht:
   zeitlich: 18./19. Jahrhundert
   thematisch: Intérieurs; klassische Winterthurer Produkte wie Eisenuhren, Glasmalerei, Keramik (inkl. Öfen); Stadtmodell, als Ansichten; Zinnfigurenkabinett
6. Das Kulturhistorische Museum Lindenberg in Winterthur (W. Ganz), Basel 1974 (Schweizerischer Kunstführer)

Winterthur – Schloss Hegi

1. Sammlung Schloss Hegi; Hegifeldstrasse 125, 8409 Winterthur
2. Stadt Winterthur
3. Lic. phil. A. Bütikofer, Stadtarchivar, 8400 Winterthur
4. März–Okt., Di., Mi., Do., Sa., 14.00–17.00, So. auch 10.00–12.00

5. Wohnkultur 16.–18. Jahrhundert; spätgotischer Herrensitz (ehemalige Sammlung und Wohnsitz des Historikers F. Hegi)
6. Schlösser Wülflingen, Hegi und Mörsburg bei Winterthur (H. M. Gubler), Basel 1974 (Schweizerischer Kunstführer)

Winterthur – Mörsburg

1. Mörsburg; 1901; 8543 Stadel bei Winterthur
2. Historischer Verein Winterthur
3. Dr. J. Muraro, Rychenbergstrasse 104, 8400 Winterthur
4. April–November, Di–So., 10.00–12.00 und 13.30–17.00; Dezember–März nur So.
5. Frühere Ausstellungsräume für die Sammlung des Historischen Vereins Winterthur (seit 1956 im Kulturhistorischen Museum Lindengut); Landwirtschaftliche Geräte, Glocken, Turmuhrwerke, Feuerwaffen; ältester vollständig erhaltener Winterthurer Ofen; gotische Schlosskapelle; Burganlage; jüngste Grabungen haben im Vorgarten Burgteile des 13./14. Jahrhunderts zu Tage gebracht
6. Schlösser Wülflingen, Hegi und Mörsburg bei Winterthur (H. M. Gubler), Basel 1974 (Schweizerischer Kunstführer)

Zollikon

1. Ortsgeschichtliche Sammlung; 1961; Alte Landstrasse 72
2. Politische Gemeinde bzw. die Museumskommission Zollikon
3. Richard Humm, Zolliker Strasse 105, 8702 Zollikon
4. Di. und Fr. 18.30–21.00, Sa. 16.00–18.00
5. Urgeschichtliche Funde; bäuerliche, handwerkliche Gegenstände, Werkzeuge und Gerätschaften; Rebbau; Textilien; Verkehr; Wasserversorgung, Wald; Schmuckstücke, Nippsachen, optische Geräte; Dokumente, Bilder, Fotos; Inventarisation; Studiensammlung; regelmässige Wechsel- und Sonderausstellungen. Bewusst pädagogisch gehaltener Aufbau mit Grafiken u. ä. für Schule und Besucher
6. Kurzführer erhältlich

Zürich

1. Schweizerisches Landesmuseum; Museumstrasse 2 (Hauptsitz), Zunfthaus zur Meisen (Keramiksammlung, Schweiz 18. Jh.), Wohnmuseum Bärengasse (Schloss Wildegg, AG)
2. Schweizerische Eidgenossenschaft
3. Hauptsitz: Tel 01/221 10 10

Windlichter der Feuerwehr

4. Hauptsitz (und Meise + Bärengasse):
   Di.–So. 10.00–12.00 und 14.00–16.00
   Mo. nur 14.00–16.00
   15. Juni–15. September: Di.–So. 10.00–17.00, Mo. 12.00–17.00
5. Gesamtschau schweizerischer Kultur: Ur- und Frühgeschichte, Mittelalter und folgende Epochen (Alltag, Lebensweise; Textil- und Kostümsammlung, Möbel, Waffen und Uniformen, Münzen und Medaillen, Siegel, Glasmalerei, Keramik, Sakralkunst, Skulpturen, Graphik, Volkskundliches; Spezialsammlungen
6. diverse Führer und Fachkataloge

Zürich-Albisrieden

1. Ortsmuseum Albisrieden; 1950/75; im um 1580 gebauten Haus «oberer Haller» (Blockständerbau), Triemlistrasse 2
2. Ortsgeschichtliche Kommission des Gemeindehaus- und Quartiervereins Albisrieden
3. H. J. Guldener, Langgrütstrasse 173, 8047 Zürich, und Hans Amstad, Langgrütstrasse 143, 8047 Zürich
4. Oktober–Mai, 2. So. des Monats, 10.00–12.00, für Gruppen auch nach Vereinbarung
5. Küche, Stube, Schlafzimmer; landwirtschaftliche Geräte; Flachsverarbeitung; Mostpresse; Werkzeuge zur Holzbearbeitung; vollständige Schuhmacherwerkstatt; Feuerspritze und Geräte; Frisiersalon von ca. 1920; kirchliche Altertümer wie hölzernes Abendmahlgeschirr; Dorfansichten

Zürich-Altstetten

1. Ortsmuseum Altstetten; 1954/75; im sog. «Städelihaus» (Blockständer- und Fachwerkbau); Dachslernstrasse 20
2. Ortsgeschichtliche Kommission des Quartiervereins Altstetten
3. Hans E. Knöpfli, Zwischenbächen 8, 8048 Zürich
4. 1. So. des Monats, 10.00–12.00 und an Abstimmungssonntagen; Gruppen auch nach Vereinbarung
5. Küche, Stube, Kammern; Möbel, Gerätschaften des ehemaligen Bauerndorfes Altstetten
6. «Das restaurierte Städelihaus»

Zürich-Höngg

1. Ortsmuseum Höngg; 1925/26 bzw. 1977; Haus zum Kranz am

Vogtsrain; mit ursprünglichen Elementen des Bohlen-Ständerbaues von 1506, Krüppelwalm, späteres Fachwerk
2. Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg/Stiftung Ortsmuseum Höngg
3. G. Sibler, Imbisbühlstrasse 23a, 8049 Zürich
4. 1. So. des Monats, 10.00–12.00; bei Abstimmungen Sa. 18.00–20.00 und So. 10.00–12.00. Führungen auch auf Vereinbarung
5. Küche, Stube, Kammer, Ökonomiebereich; Wohnkultur; Weinbau, Landwirtschaft; Handwerk (Zimmermann, Drechsler, Wagner, Küfer, Limmatfischerei); Kirche, Schule, Vereine; Dokumentationen zur Höngger Geschichte; Tonbildschauen
6. Führer im Museum erhältlich

Zürich-Höngg

1. Wehranlage Höngg, Kraftwerk und Elektrizitätsmuseum am Giessen; 1983
2. Industrielle Betriebe der Stadt Zürich
3. Elektrizitätswerke der Stadt Zürich, Postfach, 8023 Zürich (Tel. 56 75 47)
4. Mo.–Fr. 13.40 bis 16.00, Gruppen auf schriftliche Voranmeldung
5. Flusskraftwerke aus der Pionierzeit der Elektrizität; Ober- und Unterwasserkanal; Kraftwerkgebäude mit 3 Generationen des Turbinen- und Generatorenbaus; Bilddokumente und technische Ausstellungsstücke
6. Faltprospekte

Zürich-Schwamendingen

1. Ortsmuseum Schwamendingen; 1974; Bauernhaus von 1865; Probsteistrasse 10
2. Ortsgeschichtliche Kommission des Quartiervereins
3. Erika Munz, Hohmoos 10, 8051 Zürich
4. 1. So. des Monats, 10.00–12.00 und 15.00–17.00 sowie nach Vereinbarung
5. Gegenstände und Schriftstücke aus dem ehemaligen Bauerndorf Schwamendingen, geordnet nach folgenden Themen: Altertum–Mittelalter; Kirche, Schule; Handel und Verkehr; Waffen, Werkzeuge; Archiv; Bauerntum; Küche und Haushalt
6. Führer im Museum erhältlich